

Gesunde Raumluf mit Wasserobjekten



Gerade während der Heizperiode, wenn nicht ständig gelüftet wird, besteht die Gefahr, dass die Raumluf zu trocken wird. Wenn aber die Luftfeuchtigkeit in einem Wohn- oder Arbeitsraum unter die medizinisch empfohlenen ca. 55% sinkt, erhöht sich die Erkältungsgefahr. Trockene Heizungsluf führt zu trockenen Schleimhäuten und schwächt die Abwehrkräfte. Bakterien, Viren und Pollen haben leichtes Spiel. Zudem schadet trockene Luft der Haut, sie macht müde und mindert so die Arbeitsleistung. Aber auch Haustiere, Pflanzen, Holzmöbel und Holzfussböden leiden unter der Trockenheit.

Spürbar verbessern kann man das Raumklima zu Hause oder am Arbeitsplatz mit Wasserobjekten von art aqua. Nach dem Prinzip der „Kaltverdunstung“ wird die Luft über die Oberfläche der Objekte befeuchtet und gleichzeitig von Staub und anderen Partikeln gereinigt. Hierdurch können auch Pflanzen Feuchtigkeit aufnehmen, gedeihen und produzieren wichtigen Sauerstoff für die Räume. Durch spezielle Raumsegel von der Künstlerin Antje Sträter werden zudem die Räume akkustisch, optisch (Schutzwirkung) sowie atmosphärisch ins Gleichgewicht gebracht.

Die von Künstlern gestalteten mobilen Wasserobjekte von art aqua gibt es z.B. als Kugel, Säulen oder Wandbilder. Neben ihrer praktischen Funktion sprechen Wasserobjekte auch das ästhetische und emotionale Empfinden an. Ausgehend vom Wasser, das alles verbindet, erschließen sich Licht, Duft, Wind, Kunst und Klang in lebendigen Objekten, die jeden Raum „menschlich“ gestalten.

Künstler wie Franz Josef Maria Wittekind und Martin Reinhardt machen, zusammen mit art aqua, den Traum von Wasserobjekten für viele Menschen greifbar. In den Objekten tritt Wasser in einen geistigen Dialog mit dem Betrachter. Bewegung, Dynamik und Lebendigkeit sind wichtige Kriterien in den ganzheitlichen Entwürfen, die auch auf internationalen Messen, Ausstellungen und Wettbewerben vorgestellt werden.